

1. Wahrscheinlichkeitsrechnung

2. Diskrete Zufallsvariable

3. Stetige Zufallsvariable

4. Grenzwertsätze

5. Mehrdimensionale Zufallsvariable

# Tschebyschow-Ungleichung

Sei  $X$  eine Zufallsvariable mit  $E(X) = \mu$ .

Dann gilt für alle  $c \in (0, +\infty)$ :

$$P(|X - \mu| \geq c) \leq \frac{\text{Var}(X)}{c^2}$$

# Schwaches Gesetz der großen Zahlen

Seien  $X_1, X_2, \dots$  u.i.v. Zufallsvariable mit  $E(X_1) = \mu$ .

Dann gilt für alle  $c \in (0, +\infty)$ :

$$\bar{X}_n = \frac{1}{n} \sum_{i=1}^n X_i \Rightarrow \lim_{n \rightarrow \infty} P(|\bar{X}_n - \mu| \geq c) = 0$$

(d.h.  $\bar{X}_n$  konvergiert *in Wahrscheinlichkeit* gegen  $\mu$ , kurz:  $\bar{X}_n \xrightarrow{P} \mu$ ).

# Gliwienko-Cantelli-Satz

Seien  $X_1, X_2, \dots$  u.i.v. Zufallsvariable mit Verteilungsfunktion  $F$ .

Dann gilt für alle  $c \in (0, +\infty)$ :

$$F_n(x) = \frac{|\{i \in \{1, 2, \dots, n\} : X_i \leq x\}|}{n} \Rightarrow \lim_{n \rightarrow \infty} P \left( \sup_{x \in \mathbb{R}} |F_n(x) - F(x)| \geq c \right) = 0$$

( $F_n : \mathbb{R} \rightarrow [0, 1]$  heißt *empirische Verteilungsfunktion* von  $X_1, X_2, \dots, X_n$ ).

# Zentraler Grenzwertsatz

Seien  $X_1, X_2, \dots$  u.i.v. Zufallsvariable mit  $E(X_1) = \mu$  und  $\text{Var}(X_1) = \sigma^2$ .

Dann gilt für alle  $x \in \mathbb{R}$ :

$$Z_n = \frac{\sqrt{n}(\bar{X}_n - \mu)}{\sigma} \Rightarrow \lim_{n \rightarrow \infty} P(Z_n \leq x) = \Phi(x)$$

(d.h. die zu  $\bar{X}_n$  gehörige standardisierte Zufallsvariable  $Z_n$  konvergiert in Verteilung gegen die Standardnormalverteilung  $N(0, 1)$ , kurz:  $Z_n \xrightarrow{d} N(0, 1)$ ).